

■ Partnergarnelen 2/20 – Künstler-Ehepaar Tomassetti lud zur Vernissage

In der Galerie ZUGänglicheKUNST am Bahnhof war es wieder soweit, es fand bereits die zweite Vernissage in diesem Jahr statt. Larissa Tomassetti und Frank Tomassetti-Kropiunik präsentierten unter dem Titel ‚Partnergarnelen 2/20‘ ihre neuesten Werke. Die in Gmünd lebenden Künstler holen sich oftmals Anregungen aus der Natur für ihre abstrakten Bilder, ihre Vorliebe für starke Farben ist deutlich zu erkennen. Als ‚Partnergarnelen‘ arbeiten sie an gemeinsamen Serien und lassen dabei die individuellen Handschriften ineinanderfließen. Im Rahmen der Vernissage gab es eine außergewöhnliche Performance zu bestaunen, wer es verpasst hat, findet auf der Homepage www.zugaenglichekunst.at ein Video davon: <https://www.youtube.com/watch?v=6ZBXJ0B0afs>

Die Besucher der Vernissage waren begeistert und verliehen den Werken das Prädikat ‚sehenswert‘!

Christine Berg und Elisabeth Plank



Das Künstlerehepaar mit ihren fantastischen Werken

Fotos: R. Orasch

■ Große Nachfrage beim Blick in die Zukunft des Tourismus!

Von Harald Papitsch

Der 19. Start(up) Friday, am 31.01.2020 im see:PORT in Pörtlach, überzeugte die zahlreichen Vertreter von Tourismusregionen, -verbänden und -betrieben, Gründer, Investoren und Interessierte nicht nur aufgrund der Rekordteilnehmerzahl, sondern vor allem durch innovative, zukunftssträchtige Tourismusprojekte.

Mit knapp 120 Besuchern war der Playroom im see:PORT in Pörtlach derartig gut gefüllt, dass man kurzfristig einen Livestream in den Nebenraum (Cafeteria) sowie via Facebook einrichtete. Und die Besucher vor Ort kamen auf ihre Kosten. In einem bunt gemischten Programm mit dem Themenschwerpunkt „Zukunft des Tourismus“ zeigten spannende Referenten, innovative Startups und Investoren Ideen und Projekte, die den Tourismus künftig prägen werden.

„Neben innovativem Unternehmergeist wird es künftig wichtig sein, für die Unternehmen die besten Rahmenbedingungen zu schaffen“, weiß Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl. „Betriebe müssen sich attraktiv darstellen, um im Kampf um die besten Fachkräfte bestehen zu können. Denn bei allen technologischen Entwicklungen bleibt der Faktor Mensch im Tourismus unersetzbar!“ setzte der Präsident in seinem Eingangstatement fort.

Nach der Zukunftsfitness der Kärntner Tourismusbetriebe gefragt, meinte unsere Bürgermeisterin und Tourismussprecherin im Kärntner Landtag, Mag. Silvia Häusl-Benz: „Es wurde schon viel getan, aber es gibt auch weiterhin viel zu tun. Der Wettbewerb schläft nicht, Arbeitsbedingungen und Lebensumstände ändern sich ständig. Darum ist es auch gut, wenn man die Zukunftsthemen des Tourismus entsprechend beleuchtet und ihnen ausreichend Bühne gibt!“ Aus Sicht der Kärntner Landesregierung lobte Dr. Albert Kreiner, Leiter der Abteilung 7, die Initiativen im see:PORT: „Neben dem großen Innovationsraum mit rund 100 Veranstaltungen im Jahr, dem autonomen Gäste-Shuttle (fährt täglich und nach Fahrplan) im Ort und der Vorreiter-Rolle bei der 5G-Technologie ist uns in Pörtlach in den letzten zwei Jahren schon sehr viel geglückt. Darauf müssen wir aufsetzen.“

Innovativ und frisch waren die Präsentationen beim Start(up) Friday: Ingrid Silginer von Falkensteiner Ventures zeigte ein breites Portfolio an Investmentprogrammen und ließ mit einem aktuellen Exit im achtstelligen Bereich bei einem ihrer Startups

(Anm: Rateboard) aufhorchen. Florian Schöffmann von Conda stellte alternative Finanzierungsformen wie Crowdfunding und Crowdinvesting am Beispiel von Kärntner Hotelbetrieben vor, und Dennis Pregebauer von der Österreich-Werbung machte Stimmung für kommende digitale Entwicklungen. Abgerundet wurde das Programm von zwei Kärntner Gründern: Heide Pichler von Welcome-Places berichtete von ihrem sehr erfolgreich arbeitenden Startup zur Vermietung von Zweitwohnsitzen und Appartements. Raphael Duhs von needNect denkt mit seinen Kollegen an eine vollkommen neue Möglichkeit zur Gästedatenverwaltung. Auch wurde ein see:PORT-Jahresausblick gegeben. „2020 planen wir wieder ein innovatives Feuerwerk an spannenden Formaten, so Hausherr Walter Prutej.“ (Textpassagen aus der Pressestelle see:PORT)



Am Bild zu sehen, v.l.n.r.: Florian Schöffmann), Heide Pichler-Herritsch (Welcome-Places), Raphael Duhs, Dennis Pregebauer, Silvia Häusl-Benz, Ingrid Silginer, Peter Weidinger (Nationalratsabgeordneter), Jürgen Mandl (WKK), Walter Prutej (see:PORT/SURAAA)



Das Thema „Die Zukunft des Tourismus“ erzeugte großes Interesse

Fotos: SURAAA/kk